

## „Schulische“ Klassen-WhatsApp-Gruppen

**Sehr geehrte Eltern,**

in der Vergangenheit wurden immer wieder vermeintliche „schulische“ WhatsApp-Gruppen, die von den Schülerinnen und Schülern einer Klasse ohne das Wissen der Schule gebildet worden sind, zur Verbreitung von rechtsradikalen, fremdenfeindlichen oder auch pornographischen Bildern und Kommentaren mit sehr abstoßenden Inhalten missbraucht.

Eine Klassen-WhatsApp-Gruppe kann viele positive, für die schulische Arbeit nützliche Seiten haben. Leider werden über diese Gruppen oftmals auch teilweise unbedacht Bilder oder Filme verschickt, die verboten oder für Kinderaugen nicht bestimmt sind.

**Wer die beschriebenen Inhalte oder Bilder bewusst weiterleitet, macht sich strafbar!**

Die Schulleitungen sind schon bei einem begründeten Verdacht angewiesen, dass, wenn „auf Schülerhandys Gewaltvideos, pornographische oder andere menschenverachtende Darstellungen ausgetauscht oder angeschaut werden“, die örtliche Polizei einzuschalten ist. (KMS vom 07.09.2006 Nr. III.4-5S1356-5.32201)

Wir werden es als Schule nicht dulden, dass die Möglichkeiten der "sozialen" Netzwerke auf diese Weise missbraucht werden. **Deshalb bitte ich Sie, sich in regelmäßigen Abständen das Handy Ihres Kindes zeigen zu lassen.**

Sollten Sie solche Inhalte, Beleidigungen oder Ausgrenzungen in Klassengruppen feststellen, bitte ich Sie um **sofortige Rückmeldung**, damit wir dem Einhalt gebieten und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen können. Dabei werden wir uns auch nicht scheuen, diese zur Anzeige zu bringen.

**Eine Klassen-WhatsApp-Gruppe kann nicht von der Schule oder dem Klassenleiter „beaufsichtigt“ werden!**

Deshalb halten wir es für angemessen, dass Sie in regelmäßigen Abständen zukünftig kontrollieren, was Ihr Kind mit dem Handy so anstellt. **WhatsApp ist erst ab 16 Jahren freigegeben**, deshalb sind Sie als Erziehungsberechtigte besonders gefordert.

Für Ihre Unterstützung zum Schutze unserer Kinder wären wir sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Baumann, Rektor

Thomas Heitzer, Konrektor